



V.l.n.r.: Dr. Kurt Höller (senior director, Siemens AG), Brigitta Schneider (Fa. Sangl), Nina Sandweg (managing director, WSA), Dr. Martin Schneider (GF, Fa. Sangl), Johannes von Hebel (VV Sparkasse Erlangen), Prof. Dr. Siegfried Balleis (Vorsitzender FAU-Unibund), Andrea Schmucker (Geschäftsleitung Autohaus Pickel), Wolfgang Kirsch (AR-Vorsitzender Fresenius AG) und Prof. Dr. Joachim Hornegger (Präsident FAU). Foto: privat

Erlangen im Zeichen der Zukunft

ERLANGEN (pm/mue) - Die Bayerische Staatsregierung und Siemens Healthineers luden jüngst unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Staatsminister Joachim Herrmann zum Staatsempfang anlässlich des Innovation Day der Weltmarktführer nach Erlangen ein.

In seiner Rede hob Joachim Herrmann hervor, dass Erlangen nicht nur die sicherste Großstadt Deutschlands sei, sondern dass die

Friedrich-Alexander-Universität (FAU) bei Innovationen hier eine „Pole Position“ einnehme. FAU-Präsident Joachim Hornegger verwies darauf, dass bereits vor fünfzig Jahren der Lehrstuhl für Mustererkennung gegründet worden sei, den er selbst jahrelang geleitet habe und dass dieser sehr frühzeitig einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung künstlicher Intelligenz geleistet habe. Erlangen sei groß in Sachen Innovation und gleichzeitig Heimat nicht nur der FAU, sondern auch des Universitätsklinikums,

des Fraunhofer-Instituts IIS, des Helmholtzer Instituts für erneuerbare Energien, des Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts sowie weltweit führender Unternehmen wie beispielsweise der Siemens AG.

Der Innovation Day selbst bot zahlreiche spannende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen rund um das Thema Künstliche Intelligenz (KI) und deren Anwendung in verschiedenen Branchen wie Medizin, Automatisierung, Luft- und Raumfahrt oder bei Konsumprodukten.